Amt für Natur, Jagd und Fischerei



Technische Anleitung Erstellung von GAöL-Verträgen



Impressum

Herausgeber Amt für Natur, Jagd und Fischerei (ANJF), Kanton St.Gallen

Kontakt Kanton St.Gallen Amt für Natur, Jagd und Fischerei Abteilung Natur und Landschaft Davidstrasse 35 9001 St.Gallen

Corinne Abplanalp, <u>corinne.abplanalp@sg.ch</u>, T 058 229 10 25 Nadine Bürchler, <u>nadine.buerchler@sg.ch</u>, T 058 229 26 83

PDF-Download www.anjf.sg.ch > Natur und Landschaft > GAöL

St.Gallen, Februar 2019 (wesentliche Änderungen gegenüber 2018 sind grau markiert)

Inhalt

1	Einleitung	4
2	Ausarbeiten des Vertragsplans	4
2.1	Grundlagen	4
2.2	Planerstellung in agriGIS	6
2.2.	1 Einzuhaltende Regeln	6
2.2.2	2 Anpassen einer Geometrie	8
2.2.3	3 Drucken des Plans	12
2.3	Planerstellung im Geoportal	13
2.4	Planerstellung in einer professionellen GIS-Anwendung	16
3	Erfassen und Bearbeiten des GAöL-Datensatzes	17
3.1	Bearbeiten einer bestehenden GAöL-Nutzungsart (FZ4)	17
3.2	Erfassen einer neuen GAöL-Nutzungsart (FZ4)	18
3.3	Löschen einer GAöL-Nutzungsart (FZ4)	23
4	Erstellen des Vertrages in der Vertragsverwaltung	26

1 Einleitung

Die vorliegende Anleitung beschreibt die Erstellung von GAöL-Verträgen in Agricola und in agriGIS (vgl. Abb. 1). Nicht beschrieben wird die administrative Vorgehensweise bei der Vertragsabwicklung und -verhandlung zwischen den beiden Vertragsparteien (Gemeinde und Bewirtschafter/in).



Abb. 1: Einzelne Schritte bei der Vertragsausarbeitung.

2 Ausarbeiten des Vertragsplans

2.1 Grundlagen

Bevor Sie einen Vertragsplan erstellen, müssen Sie die korrekte Flächenabgrenzung ermitteln. Dabei stehen Ihnen folgende Grundlagenkarten zur Verfügung, welche im öffentlichen Geoportal aufgerufen (<u>www.geoportal.ch</u>) oder beim Kanton bezogen werden können (siehe unter <u>www.geoinformation.sg.ch</u> > Datenbezug):



d) Perimeter LN- und Sö.-Flächen



e) Orthofoto



f) Naturschutzinventare, Bund/Kanton



Abb. 2: Grundlagenkarten zur Ausarbeitung des Vertragsplans.

a) GAöL-Vertragsflächen

Alle GAöL-Vertragsflächen sind gemäss Vertragsplan im Geoportal digitalisiert. GAöL-Flächen von Nutzungsarten mit Direktzahlungen sind zudem in agriGIS erfasst. Bei bisherigen Vertragsflächen können die notwendigen Pufferzonen fehlen, welche allerdings je nach Lage bei Mooren, Magerwiesen und Magerweiden ausgeschieden werden müssen (siehe GAöL-Wegleitung, S. 15). Bei Schutzflächen sind teilweise die Pufferzonen bereits in der Schutzverordnung festgelegt worden.

b) Kommunale Schutzverordnung

Die Flächenabgrenzungen für Naturschutzflächen feucht und trocken sowie Hecken, Feld- und Ufergehölze stehen sowohl im Geoportal als auch als Hintergrundkarte in agriGIS zur Verfügung. Wie bei den GAöL-Vertragsflächen können auch die Flächen der kommunalen Schutzverordnungen auf älteren Grundlagen beruhen und somit Abweichungen mit den tatsächlichen Gegebenheiten aufweisen.

c) Amtliche Vermessung

Die amtliche Vermessung mit den Angaben zur Bodenbedeckung dient als Grundlage für die Karten «GAöL-Vertragsflächen» und «Perimeter LN- und Sömmerungsgebiet». GAöL-Flächen befinden sich i.d.R. auf landwirtschaftlich genutzten Flächen (Wiesen, Flach- und Hochmoore etc.); mit Ausnahme von Waldrandflächen und Flächen mit Naturschutz als Hauptnutzung. Befestigte Flächen (Strassen, Gebäuden etc.), Gewässer etc. sind nicht Bestandteil von GAöL-Vertragsflächen, wenn diese als solche in der amtlichen Vermessung ausgeschieden sind. Die Amtliche Vermessung stellt weiter auch die Bodenbedeckung «Hoch-, Flachmoor» dar, welche aber Abweichungen zu den tatsächlichen Gegebenheiten aufweisen kann.

d) Perimeter LN- und Sömmerungsflächen

Der Perimeter Landwirtschaftliche Nutzfläche und Sömmerungsflächen (PLS) zeigt die Flächen, auf denen landwirtschaftliche Beiträge ausbezahlt werden können. Falls Bewirtschaftende nicht mit dem aktuellen Stand der Karte einverstanden sind, können diese beim Landwirtschaftsamt über ein <u>Meldewesen</u> einen Änderungsantrag stellen. Falls sich Flächen definitiv ausserhalb der LN befinden, sind diese mit entsprechendem Objekttyp unter Vertrag zu nehmen.

e) Orthofoto

Luftbildaufnahmen ab 2004 stehen im Geoportal zur Verfügung. Noch ältere Luftbildaufnahmen können im Luftbild-Informationssystem (<u>LUBIS</u>) der swisstopo betrachtet werden. Bei der Beurteilung von Flächenabgrenzungen anhand von Luftbildaufnahmen sollten Aufnahmen aus verschiedenen Jahren herbeigezogen werden.

f) Naturschutzinventare, Bund und Kanton

Die Karte «Naturschutzinventare, Bund und Kanton» zeigt die Lage der Schutzobjekte von nationaler und regionaler Bedeutung. Die Objekte sind teilweise nur sehr grob dargestellt und können somit nicht für die Vertragsfläche übernommen werden. Die Karte zeigt jedoch die Inventar-Nummer an, welche in der GAöL-Nutzungsart (FZ4) eingetragen werden muss.

Für Flach- und Hochmoore von nationaler und regionaler Bedeutung bestehen **Detailkartierungen** mit genaueren Abgrenzungen. Die Detailkartierungen enthalten auch Vorschläge für die angepasste Nutzung der Gebiete. Es werden gebietsweise abweichende Schnittzeitpunkte und Schnitthäufigkeiten empfohlen. Die Empfehlungen sind bei der Vertragsausarbeitung zu berücksichtigen.

Neben der Konsultation der oben aufgeführten Grundlagenkarten empfehlen wir, dass die Flächenabgrenzung **im Feld** überprüft wird. Eine Feldbegehung dient unter anderem auch dazu, den Zustand des Objektes zu beurteilen und die notwendigen Pflegemassnahmen festzulegen.

2.2 Planerstellung in agriGIS

2.2.1 Einzuhaltende Regeln

GAöL-Geometrien zu **Nutzungsarten mit Direktzahlungen** können direkt in agriGIS erstellt, bearbeitet oder gelöscht werden. Um Inkonsistenzen bei den Flächendaten zu verhindern, sind folgende **Regeln** zwingend einzuhalten:

Es dürfen ausschliesslich GAöL-Geometrien angepasst werden. Geometrien ohne GAöL aber mit Qualität II oder Vernetzung dürfen nicht verändert werden.

Flächenanpassungen von mehr als 10 % an GAöL-Geometrien mit Qualität II oder Vernetzung müssen dem LWA gemeldet werden. Flächenanpassungen von weniger als 10 % können direkt in Agricola nachgeführt werden (Qualität II, Vernetzung und GAöL).

Flächenanpassungen von **mehr als 10 %** müssen zwingend dem Landwirtschaftsamt gemeldet werden (Qualität II: Beat Frick, <u>beat.frick@sg.ch</u>; Vernetzung: Thomas Benz, <u>thomas.benz@sg.ch</u>). Flächenanpassungen von **weniger als 10 %** sind direkt in Agricola bei der Qualität II und/oder der Vernetzung numerisch nachzuführen (Abb. 4, Ziff. 1 und 2). Bei der Vernetzung ist zudem das eingetragene Jahr auf das aktuelle Jahr anzupassen.

GAöL-Geometrien in agriGIS müssen mit der Fläche gemäss GAöL-Nutzungsart (FZ4) und GAöL-Vertrag übereinstimmen. Bei Differenzen muss der GAöL-Vertrag erneuert bzw. angepasst werden.

Zwischen der GAöL-Geometrie in agriGIS, der Fläche gemäss GAöL-Nutzungsart (FZ4) und der Fläche gemäss GAöL-Vertrag inkl. Plan dürfen keine Differenzen bestehen. Falls eine GAöL-Geometrie in agriGIS angepasst wird und dadurch die Geometrie nicht mehr mit der Vertragsfläche übereinstimmt, ist der entsprechende GAöL-Vertrag zu erneuern (Abb. 4, Ziff. 3).

Nutzungsart										
Abkürzung	0407 Magerwiese	e				-	GIS	100001078		0
Fläche Total	65		Nutz. seit	[2004		ID 1			
Flurname:	Loos		SZP	[ID 2			
Zone:	53 Bergzone 3	•					ID 3			
🗹 GAöL	LQB	v	BFF Q2	\checkmark	Vernetzung	n	Bio		unge-	
Bewirtschaftet nich	t Bewirtschaftet									
Fläche										
Bew. Fläche	65									
davon Biodiversitätsfö	örderung Qualität	ll und Vernetzur	ng							
		Beant. Be	will. Jahr	Fläc	he Ansatz	Proj.Nr.	F	73	QII-Kont	rollen
Qualität II		 Image: A set of the set of the	2015	61	1 1	*			2015	
Qualität III				0			33792	2	2018	
Vernetzung			2015	61	2	37.03.01	Pfäfer	rs 🔹	Z2 : Rückz	uqsstre 💌
davon Hangneigunge	en									
HNG<18%	18-35%	35-50%	>50%	Reben	Reb. 30-50%	>505	6	Ter.		
0 44	14	3			0	0		0		
/+ -+	•									
GAöL-Nutzungsart		Bedeutung	Beginn	•	Inventar Nr.	F	läche	DZ-BFF	Objekt-ID (F	Z 4)
 Magerwiese 		L	2004			3		61 🗸		20204640 ^

Abb. 3: Flächennutzung in Agricola. Fläche in agriGIS (umkreist, 65 a) ≠ Fläche der Qualität II, Vernetzung und GAöL (Ziff. 1–3).

Neu erstellte und gelöschte GAöL-Geometrien müssen dem ANJF und zusätzlich dem LWA gemeldet werden, wenn Qualität II oder Vernetzung betroffen ist.

Neu erstellte und gelöschte GAöL-Geometrien müssen als Hinweis auf der eingereichten Abrechnungsliste dem ANJF mitgeteilt werden.

Neu erstellte GAöL-Geometrien müssen zusätzlich dem LWA gemeldet werden, wenn diese zur Vernetzung oder zur Qualität II neu angemeldet werden sollen.

Die Löschung von Geometrien mit Qualität II und Vernetzung muss ebenfalls dem LWA gemeldet werden, da jeweils geprüft wird, ob die vereinbarte Vertragsdauer (i.d.R. 8 Jahre)

eingehalten wurde. Bei einer Meldung muss jeweils die FZ3-Nummer und der Grund der Löschung angegeben werden (Qualität II: Beat Frick, <u>beat.frick@sg.ch</u>; Vernetzung: Thomas Benz, <u>thomas.benz@sg.ch</u>).

2.2.2 Anpassen einer Geometrie

Wählen Sie unter «Bewirtschaftungsdaten» den zu bearbeitenden Betrieb aus (Abb. 4, Ziff. 1–2). Daraufhin klicken Sie auf den Menüpunkt «Flächennutzungen, Hanglagen und Naturschutzflächen», um zu den Nutzungsarten zu gelangen (Ziff. 3).

e Daten	3 Erhebur	ngsdaten	Naturschutz	Kontrollen	Finanzen	GIS										
	 3372/ 1/ 26 Naf Willi 	i, Wattwilerstrasse 52, 9633 Hemberg (2	019)													
iebsnummer	Bewirtschafter	Strasse	PLZ	Wohnort	Tel.Nr.	Mob.Nr.	I Jahrgang	Alpname	вТур	Aktiv	Ökoprogramme	TVD-Nr.	DZ	NS	SO	
2/ 1/ 10	Frei-Jäger Christian	Misteleggstrasse 22	9633	Hemberg	071 377 25 61	079 484 16 67	J 1974		GJB	1	OEK,RAU	1151121	•	•		
2/ 1/ 11	Frei Werner & Markus	Underhemberg 5	9633	Hemberg	071 377 18 67		N 1957		GJB	J.						
2/ 1/ 12	Grob Hans	St. Peterzellerstrasse 33	9633	Hemberg	071 377 13 17		N 1935		NTH	J.		1853186				
2/ 1/ 13	Hartmann-Roth Fritz	Underhemberg 2	9633	Hemberg	071 377 14 20		N 1940		GJB	N		1151145				
2/ 1/ 14	Inauen-Nef Toni	Salomonstempelstrasse 18	9633	Hemberg	071 377 22 18	079 345 74 29	J 1977		GJB	J.	OEK,BTS,RAU	1128062	•	•		
2/ 1/ 15	Inauen-Bäggli Marlis	Underhemberg 1	9633	Hemberg	071 377 12 85		J 1962		GJB	1	OEK	1857481	•			
/ 1/ 17	Keller-Bruderer Martin	Hofstrasse 4	9633	Hemberg	071 377 13 08		N 1966		GJB	J		1127874				
/ 1/ 18	Kunz Stefan	Obere Stockenstrasse 7	9633	Hemberg	071 377 14 73	079 344 11 73	J 1988		GJB	1	OEK, BTS, RAU	1127881	•	•		
/ 1/ 19	Frischknecht Urs	Scherbstrasse 91	9633	Hemberg	071 377 10 92	079 831 79 43	J 1990		GJB		OEK,RAU	1127898	•	•		
/ 1/ 20	Weber Robert	Rigelschwendi 400	9633	Hemberg			N 1937		NZ	N						
/ 1/ 21	Lieberherr-Egli Hans Ulrich	Mattstrasse 5	9633	Hemberg	071 377 29 10		J 1966		GJB	1	BIO,RAU	1127904	•	•		
/ 1/ 22	Raschle-Lieberherr Urs	Brandhöchistrasse 7	9633	Bächli (Hemberg)	071 377 10 68		N 1969		NTH	1		1879490				
2/ 1/ 24	Näf-Roth Johannes	Unterschlattstrasse 7	9633	Hemberg	071 377 11 90		J 1975		GJB	1	OEK,BTS,RAU	1127911	•	•		
2/1/25	Näf Matthias	Scherbstrasse 87	9633	Hemberg		079 266 85 87	J 1992		GJB	1	OEK	1127928	•	•	_	-
2/1/26	Nat Willi	Wattwierstrasse 52	9633	Hemberg	0/1 3/7 10 74	0/9 311 59 37	7 1984		CIR	,	OEK, KAU	112/935	•	•	_	4
2/1/2/	Net Markus	Misteleggstrasse 8	9633	Hemberg	0/13//1508		1954		NIH			112/942	-	-		
2/ 1/ 28	Sutter Johannes	Kutelistrasse 30	9633	Hemberg	0/1 640 03 31	0/9 7/5 31 11	7 1980		CUB	-	BIO, BTS, RAU	1151916	•	•		
2/1/29	Reich Georg	Wattwierstrasse 20	9033	Hemberg	0/1 3// 1/ 88		7 1909		GIB		OEK,BIS,RAU	112/959				
2/1/30	Roth-Hartmann Hans Ullich	Mattstrasse 10	9033	Hemberg	071 377 11 32	070 330 70 37	/ 1930		0,0	-	OEKRAU	112/900				
0 1/ 51	Roth Elds	Mattstrasse o	9033	Hemberg	071 377 12 71	079 336 76 37	2 19/9		CID	-	OEKRAU	112/9/5				
2/ 1/ 32	Roth Heinrich & Samuel	Operdadstrasse o	9033	Hemberg	0/13//1/00	0/8 /80 09 18	2017 N		0.00		CERINAU	112/900				
1/ 1/ 33	Scherrer Nill Upor	Water-Terretorice 21	9033	Hemberg	071 277 19 64		1 1057		GIR	IN .	RIO PAUL	1128000				
2/1/27	Scherrer Jakob	Material Stockenstrarge 4	9633	Hemberg	071 377 14 47	079 450 10 94	1 1058		GIR	÷	OEX RALL	1128017				
0/1/20	Scherer Jacob	Distributere 0	9033	Hemberg	071 277 20 27	079 356 40 34	J 1930		GIR	-	OEKRAU	1128024				
2/1/20	Schmid-Blatter Manzueli	Nackaraurtrarra 10	9633	Hemberg	071 377 19 72	0792304024	J 1058		GIR	÷.	OEK RALL	1128021				
2/1/41	Schweizer Hans Lieli	Fuchtlicherenstrasse 11	9633	Hemberg	071 377 13 07		N 1939		GIB	N	050,000	1128048				
2/1/42	Wahar-Kuratli Erort	Haldenstrare 17	0622	Hemberg	071 277 11 29	077 430 46 51	J 1055		GIR		OEK RALL	1128055				
2/1/43	Wenk Niklaus	Brunau 1	9127	St Deterzell	071 377 10 58	079 508 56 05	J 1974		GIR	í.	OEK RALL	1128079				
2/1/44	Loher-Aeroe Marlies	Burkertswisstrasse 15	9633	Rachii (Hembern)	071 377 12 97	079 540 15 46	J 1981		GIB	i.	OFK BTS RAU	1139327				
2/1/45	Alder Sarah	Brandstrasse 4	9633	Bachli-Hemberg	071 244 26 19	078 829 58 48	J 1985		GJB	1	BIO.RAU	1128093				
2/1/46	Raumann Ruedi & Christof	Lemberostrasse 3	9633	Răchii (Hembern)	071 377 14 07	079 383 04 70	J 2018		GIR	1	BIO RTS RAU	1128109				
2/ 1/ 48	Bösch-Gmünder Hans Jakob	Urnäscherstrasse 15	9633	Bachii (Hemberg)	071 377 17 08	076 266 17 69	J 1956		GJB	1	OEK	1128116		•		
2/1/49	Bosch-Naf Thomas	Barenenostrasse 21	9633	Rachii (Hemberg)	071 377 20 46	079 789 64 46	J 1974		GIB	1	OFK BTS RAU	1128123				
			2000	and a second second			1214									

Abb. 4: Auswahl des zu bearbeitenden Betriebs und Einstieg in die Flächennutzungen.

Öffnen Sie die zu bearbeitende Grundbuchnummer (Abb. 6, Ziff. 1). Unter der Grundbuchnummer erscheinen alle dort erfassten Nutzungsarten. Bei Nutzungsarten, welche einen GAöL-Datensatz (FZ4) aufweisen, ist das Kästchen neben der Nutzungsart grün eingefärbt (Abb. 5).

⊿	Gb	nr.: 30	7		
		0401	Flachmoor	10	
		0415	Pufferzone mit Dauerweide	7	
		0611	Extensiv genutzte Wiesen (ohne Wei	14	
		0611	Extensiv genutzte Wiesen (ohne Wei	8	
		0613	Übrige Dauerwiesen (ohne Weiden)	379	

Abb. 5: Bei GAöL-Nutzungsarten sind die Kästchen rechts grün.

Wählen Sie die zu bearbeitende Nutzungsart aus (Abb. 6, Ziff. 2) und klicken Sie danach auf die Schaltfläche «agriGIS», um zur erfassten Geometrie zu gelangen (Ziff. 3).

Parzellenverzeichnis Parzelle löschen		Neue Nutzung	- Nutzung löschen	++ Nutzur	ng verschieben	Biodiv.liste	🖵 V	ereinbarung	🖵 Bete	riebsliste Q II	
Parzelle verschieben	3	🐨 agriGIS	Nachführungsprotokoll								
em.: 3372	*	Nutzungsart									
Gbnr.: 55		Abkürzung	0851 Streue innerhalb der L	N			•	GIS 100	007162		
0613 Übrige Dauerwiesen (ohne Weiden)	221	Fläche Total	41	Nut	z. seit	1992		ID 1			
Gbnr.: 56		Flurname:	Hinderschlatt	SZP		01.09.		ID 2			
0613 Übrige Dauenviesen (ohne Weiden)	2	Zone:	52 Bergzone 2	•				ID 3			
Gbnr.: 307		GAöL	LQB	BFF Q	2 🛒	Vernetzung				unge-	
0415 Pufferzone mit Dauerweide	7 🔳	0.1.1.0.1									
0611 Extensiv genutzte Wiesen (ohne Wei	14 🗆	Bewirtschaftet nic	ht Bewirtschaftet								
0611 Extensiv genutzte Wiesen (ohne Wei	8 🗆	Fläche									
0613 Übrige Dauerwiesen (ohne Weiden)	379 🗌	Bew. Fläche	41								
0616 Weide (Heimweiden, üb. Weide ohn	85	davon Biodiversitäts	förderung Qualität II und Vern	etzung							
0851 Streue innerhalb der LN	10		Beant.	Bewill.	Jahr Fläc	he Ansatz	Proj.Nr.	FZ 3		QII-Kontrollen	
0924 Einheimische standortgerechte Einz	2	Qualität II	\checkmark	\checkmark	2002 41		- 👬 🗔	1		2018	
Gbnr.: 308		Qualität III			0			217121		2026	
0401 Flachmoor	12	Vernetzung	\checkmark	√	2015 41	0	67.09.01	Hemberg	•	Z16 : Wandernd	de 🔹
0412 Pufferzone mit Sommerweide	41	davon Hangneigung	en								
0611 Extensiv genutzte Wiesen (ohne Wei	71	HNG<18%	18-35% 35-50%	>50%	Reben	Reb. 30-50%	50 ⁴	%	Ter.		
0611 Extensiv genutzte Wiesen (ohne Wei	27	35 4	2	0		0	0	0			
0613 Ubrige Dauenviesen (ohne Weiden)	886										
0616 Weide (Heimweiden, üb. Weide ohn	53		ส								
2 0851 Streue innerhalb der LN	41		7								
0851 Streue innerhalb der LN	14	GAöL-Nutzungsart	Bedeutun	g Be	ginn 🔻	 Inventar Nr. 	1	Fläche	DZ-BFF	Objekt-ID (FZ 4)	
0924 Einheimische standortgerechte Einz	3 🗆	 Flachmoor 	L	19	92			42	\checkmark	10	61470
Gbnr: 313											
0613 Ubrige Dauenviesen (ohne Weiden)											
0924 Einneimische standortgerechte Einz	3 🗆										
Gonra 339											
0616 Weide (Usienweiden (h. Weide abs	8/ []										
0024 Einheimische standertessehte Einz	2										
Ghos 242	<u>، ا</u>										
0613 Übrige Dauepuiaren (obne Weiden)	246										
Ghar: 371											
0613 Übrige Dauenviesen (ohne Waiden)	13										
Gbnr: 372											
0613 Übrige Dauenviesen (ohne Weiden)	9 []										
Gbnr.: 644											
0613 Übrige Dauenviesen (ohne Weiden)	8 🗆										
the second s											

Abb. 6: Auswahl der zu bearbeitenden Flächennutzung und Einstieg ins agriGIS.

Falls Sie vor Erstellen des Plans die Geometrie noch bearbeiten müssen, entfernen Sie zum Entsperren der Fläche alle Häkchen und speichern Sie die Änderung (Abb. 7, Ziff 1 + 2).



Abb. 7: Zur Bearbeitung der Geometrie entfernen Sie die Häkchen bei NHG, LQB, QII und Vernetzung (Ziff. 1). Klicken Sie anschliessend auf «Speichern» (Ziff. 2).

Nun können Sie die Geometrie mit den vorhandenen Werkzeugen bearbeiten (Abb. 8, Ziff. 1).



Abb. 8: Vorhandene Werkzeuge für die Bearbeitung von Geometrien in agriGIS.

Nachdem Sie die Geometrie bearbeitet haben, müssen Sie zwingend die zuvor aufgehobenen Häkchen bei LQB, QII und Vernetzung wieder setzen und die Änderung speichern.

Falls sich die Flächengrösse aufgrund Ihrer getätigten Anpassungen verändert hat und somit mit den Einträgen der Qualität II, Vernetzung und/oder GAöL nicht mehr übereinstimmen, müssen Sie diese danach in Agricola nachführen (Abb. 9).

Falls die sich die Flächengrössen um **weniger als 10 %** verändert hat, können Sie diese selbst nachführen (Ziff. 1 und 2). Bei der Vernetzung müssen Sie zudem im Feld «Jahr» das aktuelle Jahr eintragen.

Falls sich die Flächengrösse um **mehr als 10 %** verändert hat, müssen Sie die Anpassung dem LWA melden (vgl. Kap. 2.2.1).

Die Flächengrössen zwischen Direktzahlungs-Nutzungsart (FZ3) und GAöL-Nutzungsart (FZ4) müssen jeweils übereinstimmen (Ziff. 3). Wenn dies nicht der Fall ist, müssen Sie den GAöL-Vertrag überprüfen und diesen allenfalls erneuern bzw. anpassen (vgl. Kap. 3.1).

3372/ 1/ 26 Bauer Josef, Weidstrasse 1, 9000 St. Galle	en (2018)							_	
+ Parzellenverzeichnis - Parzelle löschen		+ Neue Nutzung - N	utzung löschen	Nutzung verschiebe	n 📮 Biodiv.liste	Vereinb	arung 📮	Betriebsliste Q II	
+[+ Parzelle verschieben		🕜 agriGIS 🛛 🜍 Nachführ	rungsprotokoll						
4 Gem: 3372		Nutzungsart							
4 Gbnr.: 55		Abkürzung 0401 Fla	chmoor			• GI	S 100007162		0
0613 Übrige Dauerwiesen (ohne Weiden)	221	Fläche Total 45		Nutz. seit	1992	ID	1		
⊿ Gbnr.: 56		Flurname: Hinderse	chlatt	SZP		ID	2		
0613 Übrige Dauerwiesen (ohne Weiden)	2 🗆	Zone: 52 Berga	zone 2			ID	3		
4 Gbnr.: 307		GAöL	LQB .	BFF Q2	Vernetzung			unge-	
0415 Pufferzone mit Dauerweide	7 🔳								
0611 Extensiv genutzte Wiesen (ohne Wei	14 🗌	Bewirtschaftet nicht Bewirtsc	chaftet						
0611 Extensiv genutzte Wiesen (ohne Wei	8 🗆	Fläche	•						
0613 Übrige Dauerwiesen (ohne Weiden)	379	Bew. Fläche 45)						
0616 Weide (Heimweiden, üb. Weide ohn	85 🗆	davon Biodiversitätsförderung	Qualität II und Vernetzu	ing					
0851 Streue innerhalb der LN	10		Beant. B	ewill. Jahr	Fläche Ansatz	Proj.Nr.	FZ 3	QII-Kontroll	en
0924 Einheimische standortgerechte Einz	2 🗌	Qualităt II	V	2002	42	🧱 🖾 👝			
4 Gbnr:: 308		Qualităt III			0	21	7121	2018	
0401 Flachmoor	45	Vernetzung	\checkmark	2015	42 0 7	67.09.01 He	mberg -	Z16 : Wander	nde 🔻
0401 Flachmoor	12	davon Hangneigungen		_					
0412 Putterzone mit Sommerweide	41	HNG<18% 18-35%	35-50%	>50% Re	ben Reb. 30-50%	>50%	Ter.		
0611 Extensiv genutzte Wiesen (ohne Wei		35 4	2 0		0	0	0		FZ3
0612 Übring Dauesvieren (ohne Weiden)	27 []								
0515 Waida (Haimwaidan, Uh Waida ohn	52 □								
0851 Streve innerhalb der I N	14 □								
0024 Einheimische standortnerechte Einz-	3 []	GAöL-Nutzungsart	Bedeutung	Beginn	 Inventar Nr. 	Fläche	DZ-BFF	Objekt-ID (FZ 4)
4 Gbnr: 313		 Flachmoor 	L	1992	SV3	3	42 🗸		10614700 ^
0613 Übrige Dauerwiesen (ohne Weiden)	10 🗆					_			
0924 Einheimische standortgerechte Einz	3 🗆								
▲ Gbnr:: 339									
0613 Übrige Dauerwiesen (ohne Weiden)	87 🗆								
0616 Weide (Heimweiden, üb. Weide ohn	160 🗆								
0924 Einheimische standortgerechte Einz	3								
4 Gbnr.: 343									
0613 Übrige Dauerwiesen (ohne Weiden)	246 🗌								
4 Gbnr.: 371									
0613 Übrige Dauerwiesen (ohne Weiden)	13 🗌								
									*
									F74
									127
								Sch	liessen

Abb. 9: Die Flächengrössen der Qualität II, der Vernetzung und des GAöL (Ziff. 1–3) müssen jeweils mit jener der Nutzungsart übereinstimmen (FZ3 = agriGIS, umkreist).

2.2.3 Drucken des Plans

Um in agriGIS einen Plan zu erstellen, klicken Sie in der Leiste oben auf die Schaltfläche «Drucken» (Abb. 10, Ziff. 1).



Abb. 10: Schaltfläche «Drucken».

Geben Sie für den Plan einen passenden Untertitel ein (Abb. 11, Ziff. 1; z.B. Parzelle, Gemeinde, Bewirtschafter, Objekttyp, Flächengrösse). Eine Beschriftung der Objekte direkt im Plan ist in agriGIS leider nicht möglich. Wählen Sie einen geeigneten Massstab (mind. 1:2000) und drucken Sie den Plan aus (Ziff. 2 und 3).



Abb. 11: Eingabe des Untertitels sowie des Massstabs und Drucken des Plans.

2.3 Planerstellung im Geoportal

Einfache Pläne können auch direkt im öffentlichen <u>Geoportal</u> erstellt werden. Wählen Sie den Kanton St.Gallen (Abb. 12, Ziff. 1) und starten Sie das Geoportal (Abb. 12, Ziff. 2). Rufen Sie die Karte «GaöL-Vertragsflächen Kt SG» über die Suchfunktion auf (Abb. 13, Ziff. 1).



Abb. 12: Einstieg ins Geoportal des Kanton St.Gallen.



Abb. 13: Suche nach der Parzelle.

Suchen Sie die gewünschte Parzelle, indem Sie im Suchfeld (Abb. 13, Ziff. 1) die Grundbuchnummer und die Standortgemeinde eintragen und mit der Enter-Taste bestätigen. Daraufhin erscheint der ausgewählte Standort im Kartenausschnitt. Alternativ können Sie die Parzelle/GAöL-Fläche auch mithilfe der Koordinaten suchen.

Als Hintergrundkarten stehen Ihnen unter anderem das aktuellste Orthofoto, die amtliche Vermessung und deren Kombination zur Verfügung (Abb. 14, Ziff. 1a–1c). In einem Vertragsplan sollten Sie im Hintergrund immer ein Orthofoto darstellen. Dies erleichtert die Orientierung im Feld anhand von Referenzpunkten (z.B. Einzelbaum). Wir empfehlen, als Hintergrundkarte das Orthofoto mit den Angaben der amtlichen Vermessung zu verwenden (Ziff. 1c).



Abb. 14: Auswahl der Hintergrundkarte.

Falls Sie die bereits digitalisierten Flächen für den Vertragsplan übernehmen möchten, sollten Sie diese vorab beschriften (Objekttyp, FZ4-Nr. und Flächengrösse). Öffnen Sie hierzu den Menüpunkt «Werkzeuge» (Abb. 15, Ziff. 1). Wenn Ihnen die Flächengrösse noch nicht bekannt ist, müssen Sie diese vorgängig mit dem Messetool ausmessen (Ziff. 2). Wir empfehlen, die Flächengrösse jeweils zu überprüfen, um Differenzen zwischen der digitalisierten Fläche und jener im GAöL-Vertrag zu vermeiden. Nach dem Ausmessen können Sie mithilfe des Zeichnungstools (Ziff. 3) einen Text einfügen (Ziff. 4).

Falls die Vertragsfläche nicht mehr aktuell ist, können Sie diese mit dem Messetool neu einzeichnen. Bei einer Neueinzeichnung müssen die Abklärungen der korrekten Flächenabgrenzung bereits vorgängig getätigt worden sein (vgl. Kap. 2.1). Versuchen Sie, die Fläche so exakt wie möglich einzuzeichnen (Abb. 16).

Für den Druck des Vertragsplans sollten Sie bei einer Neueinzeichnung als Hauptkarte nicht die Karte mit den GAöL-Vertragsflächen verwenden, sondern die Karte «Orthofoto mit AV weiss» (Abb. 14, Ziff 1c).



Abb. 15: Beschriften der Flächen.



Abb. 16: Neu eingezeichnete Flächen.

Sobald die Vertragsflächen korrekt dargestellt und beschriftet sind, können Sie einen Vertragsplan ausdrucken. Klicken Sie hierzu in der Leiste oben auf die Schaltfläche «Drucken» (Abb. 17, Ziff. 1). Geben Sie danach für den Plan einen passenden Untertitel ein (Ziff. 2; z.B. Betriebsnummer, Parzelle, Gemeinde). Wählen Sie einen geeigneten Massstab (mind. 1:2000) (Ziff. 3) und drucken Sie den Plan aus (Ziff. 4).



Abb. 17: Eingabe des Untertitels sowie des Massstabs und Drucken des Plans.

2.4 Planerstellung in einer professionellen GIS-Anwendung

Neben der Planerstellung in agriGIS oder im Geoportal ist es auch möglich, Pläne in einer professionellen GIS-Anwendung zu erstellen. Fachbüros arbeiten grösstenteils mit professionellen GIS-Anwendungen wie ArcGIS, QGIS oder MapInfo. Das Layout wird i.d.R. den Gemeinden bzw. den beauftragten Fachbüros überlassen. Ein Vertragsplan sollte folgende Elemente enthalten:

- Massstabsleiste
- Massstabstext
- Nordpfeil
- Koordinaten
- Titel
- Legende

- Gemeinde
- Grundbuchnummer
- Flächengrösse in Aren
- Objekttyp
- FZ4-Nummer
- Bewirtschafter (optional)

3 Erfassen und Bearbeiten des GAöL-Datensatzes

3.1 Bearbeiten einer bestehenden GAöL-Nutzungsart (FZ4)

Wenn Sie eine bestehende GAöL-Nutzungsart (FZ4) bearbeiten möchten, z.B. infolge einer Vertragserneuerung, wählen Sie in der Flächennutzung die Schaltfläche «Datensatz editieren» (Stift-Symbol) (Abb. 18, Ziff. 1).

Parzellenverzeichnis — Parzelle löschen		+ Neue Nutzu	ung	- Nutzung	löschen	+]+ Nut	zung versch	ieben 두	Biodiv.liste	🖵 Ve	reinbarung	, 🗖	Betriebsliste Q II	
Parzelle verschieben		🕜 agriGIS	1 N	achführungspro	otokoll									
iem.: 3372	-	Nutzungsart												
Gbnr.: 55		Abkürzung	0	851 Streue inn	erhalb der LN					•	GIS 1	00007162		
0613 Übrige Dauerwiesen (ohne Weiden)	221	Fläche Total	4	1		N	lutz. seit	1992			ID 1			
Gbnr.: 56		Flurname:	ł	linderschlatt		S	ZP	01.0	9.		ID 2			
0613 Übrige Dauerwiesen (ohne Weiden)	2	Zone:	5	2 Bergzone 2							ID 3			
Gbnr.: 307		GAoL		LQB		SFF	Q2	Ver	netzung				unge-	
0415 Pufferzone mit Dauerweide	7				1									
0611 Extensiv genutzte Wiesen (ohne Wei	14	Bewirtschaftet	nicht	Bewirtschaftet	1									
0611 Extensiv genutzte Wiesen (ohne Wei	8	Fläche												
0613 Übrige Dauerwiesen (ohne Weiden)	379 🗖	Bew. Fläche		41										
0616 Weide (Heimweiden, üb. Weide ohn	85 🗆	davon Biodivers	sitätsföre	derung Qualität	II und Verne	tzung								
0851 Streue innerhalb der LN	10 🔳				Beant.	Bewill.	Jahr	Fläche	Ansatz	Proj.Nr.	F7	2	QII-Konti	rollen
0924 Einheimische standortgerechte Einz	2	Qualität II			\checkmark	1	2002	41		👬 🔝			2018	
Gbnr.: 308		Qualität III						0			217121		2026	
0401 Flachmoor	12	Vernetzung			1	V	2015	41	0	67.09.01	Hember		716 : Wan	dernde *
0412 Pufferzone mit Sommerweide	41	daven Mananal										•		
0611 Extensiv genutzte Wiesen (ohne Wei	71 🗆	UNC < 19%	gungen	0.06%	25.50%	> 50	er.	Rehen	Path 20.50%	> 509		Ter		
0611 Extensiv genutzte Wiesen (ohne Wei	27 🗆				33-30%	230	-	Neben	0	2307		ier.		
0613 Übrige Dauerwiesen (ohne Weiden)	886 🔲	T		2		0			0	U	U			
0616 Weide (Heimweiden, üb. Weide ohn	53 🗆													
0851 Streue innerhalb der LN	41	/ + -	+											
0851 Streue innerhalb der LN	14	GAöL-Nutzung	Isart		Bedeutung		Beginn	• In	entar Nr.	F	läche	DZ-BFF	Objekt-ID (F	Z 4)
0924 Einheimische standortgerechte Einz	3 🗆	Flachmoor			L		1992					12 🔽		10614
Gbnr.: 313					-									
0613 Übrige Dauerwiesen (ohne Weiden)	10 🗆													
0924 Einheimische standortgerechte Einz	3													
Gbnr.: 339														
0613 Übrige Dauerwiesen (ohne Weiden)	87 🗆													
0616 Weide (Heimweiden, üb. Weide ohn	160 🗌													
0924 Einheimische standortgerechte Einz	3 🗆													
Gbnr.: 343														
0613 Übrige Dauerwiesen (ohne Weiden)	246													
Gbnr.: 371														
0613 Übrige Dauerwiesen (ohne Weiden)	13 🗌													
Gbnr.: 372														
0613 Übrige Dauerwiesen (ohne Weiden)	9 🗌													
Gbnr.: 644														
0613 Übrige Dauerwiesen (ohne Weiden)	8 🗆													

Abb. 18: Öffnen des GAöL-Datensatzes (FZ4) zur Bearbeitung.

Überprüfen Sie die Objektdaten (Abb. 19, Ziff. 1) und passen Sie diese wo nötig an. Das eingetragene Jahr im Feld «Beginn» ist unverändert zu lassen (= Jahr, in dem die Fläche erstmals unter GAöL-Vertrag genommen wurde).

Die Zuschläge tragen Sie gemäss GAöL-Wegleitung und Verhandlung mit dem/der Bewirtschafter/in ein (Ziff. 2). Die Zuschläge sind jeweils bei einer Vertragserneuerung zu überprüfen, insbesondere der allenfalls bereits eingetragene Zuschlag für nicht mechanisierte Bewirtschaftung.

Nachdem Sie die Daten überprüft und angepasst haben, könne Sie in die Vertragsverwaltung wechseln (vgl. Kap. 4).

Naf Will 3372/ 1/ 26 Naf Will	li, Wattwilerstrass	e 52, 9633 Hemberg (2019)						
Parzelle	3372.308	Flurname	(GAöL-Nutzungsart	MW Magerwie	se		1
X-Koordinate 2 700 000		Y-Koordinate 1 200 000		-			Bedeutung	
Zone	52 Bergzone 2	Ausserkant. Betrieb		Objekt Nr. SV			Inventar Nr.	
GAöL Fläche		Beginn	5	Schnitttermin		•	Schnitthäufigkeit	
GAöL QII beantragt		GAöL QII bewilligt 📃	J	lahr			Fläche	
Grundheitrag								
nach Qualitätsstufe (Fr./Are			QI	QII			
		Magerwiese		DZ-BFF Beitrag				
Zuschlag für weitere ökologische Leistung	jen (Fr./Are)	Nicht mechanisierte Bewirtschaft Späterer Schnitt (0 oder 5) Gestaffelter Schnitt (0 oder 5) Spezifische Artenförderung (0-10 Ausserordent. ökolog. Leistunger Total Zuschlag (max. 10)	ung (0-3))) n (0-10)	0 0 0 0 0 0				
Gesamtbeitrag Natur	rschutz (Fr.)	Total pro Are Fläche Total		0	0		0	
							Speichern	¥ Verwerfen

Abb. 19: Bearbeiten der Objektdaten und der Zuschläge.

3.2 Erfassen einer neuen GAöL-Nutzungsart (FZ4)

Bei **Objekten mit Nutzungsarten ohne Direktzahlungen** (z.B. Waldränder) kann es sein, dass im Flächenverzeichnis die Parzelle und/oder die Nutzungsart nicht aufgeführt werden. Sollte dies der Fall sein, müssen Sie die Parzelle über den Menüpunkt «+ Parzellenverzeichnis» (Abb. 20, Ziff. 1) und/oder die Nutzungsart über den Menüpunkt «+ Neue Nutzungsart» hinzufügen (Ziff. 2).

	3372/ 1/ 26 Bauer Josef, V	Ve Istrasse 1, 9000 St. Gallen (2018)		-					• ×
	+ Parzellenverzeichnis	Parzelle löschen 2	+ Neue Nutzung	- Nutzung löschen	+ Nutzung verschieben	Biodiv.liste	Vereinbarung	Betriebsliste Q II	
ľ	+]+ Parzelle verschieben		🕲 agriGIS 🛛 🕥 N	lachführungsprotokoll					

Abb. 20: Hinzufügen einer Parzelle und/oder einer neuen Nutzungsart

Bei einer neu hinzugefügten Nutzungsart ohne Direktzahlungen (Objekte ausserhalb LN oder im Sömmerungsgebiet, Waldränder) müssen Sie die Nutzungsart manuell eintragen.

Falls Sie hingegen eine **Nutzungsart mit Direktzahlungen** neu erfassen oder anpassen möchten, müssen Sie dies zwingend in agriGIS tätigen.

Parzellenverzeichnis — Parzelle löschen		+ Neue Nutzur	ng - Nutzung	löschen	Nut	tzung versch	ieben 🕻	Biodiv.liste	🖵 Ve	reinbarur	19 🖵	Betriebsliste Q II	
Parzelle verschieben		🐨 agriGIS	S Nachführungspro	otokoll									
em.: 3372		Nutzungsart											
Gbnr.: 55		Abkürzung	0611 Extensiv o	enutzte Wiese	n (ohne	Weiden)			•	GIS	100013601		
0613 Übrige Dauerwiesen (ohne Weiden)	221	Fläche Total	27			Nutz. seit	201	7		ID 1			
Gbnr.: 56		Flumame:	Hinderschlatt		9	ZP	0.00			ID 2			
0613 Übrige Dauerwiesen (ohne Weiden)	2 🗆	7008	52 Recorose 2				qei			10.3			
Gbnr.: 307		GAN	108			02		metrung		100		Uncer.	
0415 Pufferzone mit Dauerweide	7 🔳		e.q.			-de		meaning				unge-	
0611 Extensiv genutzte Wiesen (ohne Wei	14	Bewirtschaftet	nicht Bewirtschaftet										
0611 Extensiv genutzte Wiesen (ohne Wei	8 🗆	Fläche											
0613 Übrige Dauerwiesen (ohne Weiden)	379	Bew. Fläche	27										
0616 Weide (Heimweiden, üb. Weide ohn	85 🗆	davon Biodiversit	tätsförderung Qualität	t II und Vernet	zung								
0851 Streue innerhalb der LN	10			Beant.	Bewill.	Jahr	Fläche	Ansatz	Proj.Nr.			QII-Kontroller	
0924 Einheimische standortgerechte Einz	2	Qualităt II			1	2015	27		ि 🕅 🗔	F2	. 3	2018	
Gbnr.: 308		Qualităt III					0		4 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	430483	3	2026	
0401 Flachmoor	12	Vernetrung				2015	27	0	67.09.01	Hamb		* 75 · Castallala	
0412 Pufferzone mit Sommerweide	41	veniecony			.	2013	21	v	07.09.01	Hemoe	Ind	25 : Gestarreite	ra -
0611 Extensiv genutzte Wiesen (ohne Wei	71	davon Hangneigi	ungen								-		
0611 Extensiv genutzte Wiesen (ohne Wei	27	HNG<18%	18-35%	35-50%	>50	2%	Reben	Reb. 30-509	>509	6	Ter.		
0613 Übrige Dauerwiesen (ohne Weiden)	886	4 1	18 5		0			0	0	0)		
0616 Weide (Heimweiden, üb. Weide ohn	53		_										
0851 Streue innerhalb der LN	41	/+-	+										
0851 Streue innerhalb der LN	14	GANL-Nutrupor	**	Redeutung		Region		wenter Nr.		läche	D7-85	E Objekt-ID (E7.4)	
0924 Einheimische standortgerechte Einz	3 🗆	CHOLINGLONGS	011	Dededtorig		Degnin		reginal res.		indicating.	02-01	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	
Gbnr.: 313													
0613 Übrige Dauerwiesen (ohne Weiden)	10 🗆												
0924 Einheimische standortgerechte Einz	3												
Gbnr.: 339													
0613 Übrige Dauerwiesen (ohne Weiden)	87 🗆												
0616 Weide (Heimweiden, üb. Weide ohn	160 🗆												
0924 Einheimische standortgerechte Einz	3												
Gbnr.: 343													
0613 Übrige Dauerwiesen (ohne Weiden)	246												
Gbnr.: 371													
0613 Übrige Dauerwiesen (ohne Weiden)	13												
Gbnr.: 372													
0613 Übrige Dauerwiesen (ohne Weiden)	<u>ب</u> ا												
0613 Übrige Dauerwiesen (ohne Weiden) Gbnr.: 644	y 🗆												
0613 Übrige Dauerwiesen (ohne Weiden) Gbnr.: 644 0613 Übrige Dauerwiesen (ohne Weiden)	8 🗆												
0613 Übrige Dauerwiesen (ohne Weiden) Gbnr.: 644 0613 Übrige Dauerwiesen (ohne Weiden)	8												

Abb. 21: Anlegen eines neuen GAöL-Datensatzes.

Um einen neuen GAöL-Datensatz anzulegen, wählen Sie die Schaltfläche «neuer Datensatz» (Plus-Symbol) (Abb. 21, Ziff. 1).

Ein (fast) leerer GAöL-Datensatz erscheint, welchen Sie nun ausfüllen müssen. Wählen Sie zuerst die entsprechende GAöL-Nutzungsart aus (Abb. 22, Ziff. 1). Danach tragen Sie die weiteren Objektdaten ein (Ziff. 2):

Flurname	Angabe gemäss FZ3-Ebene
Bedeutung	lokal, national oder regional (vgl. Karte «Naturschutzinventare, Bund und Kanton»)
Koordinaten	Mittelpunktkoordinaten, in agriGIS oder im Geoportal ersichtlich
Inventar Nr.	nur bei nationalen und regionalen Objekten (vgl. Karte «Natur- schutzinventare, Bund und Kanton»); Eintrag für Flachmoore: FM, Hochmoore: HM, Trockenwiesen/-weiden: TWW, Moorlandschaften: ML, Amphibienlaichgebiete: IANB, Auen: AU
Objekt Nr. SV	nur für Objekte der kommunalen Schutzverordnung; Bezeich- nung/Nr. der SV falls vorhanden, ansonsten folgende Abkürzun- gen: Moore: NFA, Magerwiesen/-weiden: NTA, Pufferzonen: UB
Beginn	bei bestehenden Objekten <u>nicht</u> anpassen
Schnitttermin	gemäss Wegleitung und Vertragsverhandlung
Schnitthäufigkeit	gemäss Wegleitung und Vertragsverhandlung
GAöL-Fläche	gemäss Fläche (in Aren) des Plans

Mit der Auswahl der GAöL-Nutzungsart erscheinen im unteren Bereich auch die entsprechenden Beitragsangaben (Ziff. 3). Falls mit dem/der Bewirtschafter/in weitere ökologische Leistungen vereinbart werden, sind diese hier zu ergänzen (siehe Bsp. Abb. 23 und 24).

Wenn Sie die Einträge vollständig getätigt und überprüft haben, wählen Sie die Schaltfläche «Speichern» (Ziff. 4).

	(Tractimersera:	se 52, 9055 Hemberg (2019)				_		
Parzelle	3372.308	Flurname		GAöL-Nutzungsart	MW Magerwies	se		
X-Koordinate 2 700 000		Y-Koordinate 1 200 000				Bee	deutung	
Zone	52 Bergzone 2	Ausserkant. Betrieb		Objekt Nr. SV		Inv	entar Nr.	_
GAöL Fläche		Beginn		Schnitttermin		▼ Sch	nnitthäufigkeit	2
GAöL QII beantragt		GAöL QII bewilligt		Jahr		Flă	che	
Grundbeitrag	(Er /Aro			QI	QII			
nach Quantatssture	(II./AIC	Magaguiara		DZ-BFF Beitrag				
		magerwiese						
Zuschlag für weitere		Nicht mechanisierte Bewirts	chaftung (0-3)	0	3			
ökologische Leistun	gen (Fr./Are)	Späterer Schnitt (0 oder 5)		0				
		Gestaffelter Schnitt (0 oder 5	5)	0				
		Spezifische Artenförderung	(0-10)	0				
		Ausserordent. ökolog. Leistu	ingen (0-10)	0				
		Total Zuschlag (max. 10)		0				
Gesamtbeitrag Natu	rschutz (Fr.)	Total pro Are		0	0			
		Fläche		0	0			
		Total		0	0		0	
						a [

Abb. 22: Ausfüllen der Objektdaten und allfälliger Zuschläge im GAöL-Datensatz.

3372/ 1/ 26 Näf Wil	lli, Wattwilerstrasse 52,	9633 Hemberg (2019)						
Parzelle	3372.308	Flurname	Hinderschlatt	GAöL-Nutzungsart	MW Magerwiese			•
X-Koordinate 2 700 000	2711111	Y-Koordinate 1 200 000	1233333]		Bedeutung	lokal	•
Zone	52 Bergzone 2	Ausserkant. Betrieb		Objekt Nr. SV	NTA	Inventar Nr.		
GAöL Fläche	27	Beginn	2019	Schnitttermin	15. Juli (BZ)	Schnitthäufigkeit	1x jährlich	•
GAöL QII beantragt		GAöL QII bewilligt		Jahr		Fläche		



Zuschlag für weitere	Nicht mechanisierte Bewirtschaftung (0-3)	0
ökologische Leistungen (Fr./Are)	Späterer Schnitt (0 oder 5)	5
	Gestaffelter Schnitt (0 oder 5)	0
	Spezifische Artenförderung (0-10)	0
	Ausserordent. ökolog. Leistungen (0-10)	0
	Total Zuschlag (max. 10)	5

Abb. 24: Beispiel für die Zuschläge im GAöL-Datensatz.

Auf der vorderen Seite wird nun im unteren Bereich die neu angelegte GAöL-Nutzungsart aufgeführt. Dieser wurde automatisch eine Objekt-ID (FZ 4) zugeordnet. Falls für das Objekt ein Anspruch auf Biodiversitätsbeiträge nach Direktzahlungsverordnung besteht, müssen Sie im Kästchen «DZ-BFF» ein Häkchen setzen (Abb. 25, Ziff. 1).

Parente watcheben	Parzellenverzeichnis Parzelle löschen		+ Neue Nutzung	- Nutzung k	öschen	Nutz	ung verschie	tben	Biodiv.liste	🖵 Ve	reinbaru	ng 📮	Betriebsliste Q I	
imm: 372 • Nutringpat 4 Garcis 15 Staturing 6 Garcis 15 Staturing 6 Garcis 15 Staturing 6 Garcis 15 Staturing 6 Garcis 16 Staturing 6 Garcis 17 Oto 6 Garcis 16 Ot	Parzelle verschieben		S agriGIS	Nachführungsprot	tokoll									
4 (Ber: 55 Alticurung Filde Elsewin genutzte Wesen (nhve Weiden) • Gis	em.: 3372	-	Nutzungsart											
0013 Dispit D	Gbnr.: 55		Abkürzung	0611 Extensiv ge	nutzte Wiesen	(ohne)	Weiden)			•	GIS	100013601		6
4 Ber: 39 University 59 047: 30 Gipg Duerwisen (show Weider) 2 047: 307 015 047: 307 015 047: 307 015 047: 307 015 047: 307 015 047: 307 015 047: 308 016 048: Weide (Heinweider, 0br. Weide 17 049: Statistic (Statistic) 016 0407: Statistic (Statistic) 017 0417: Statistic (Statistic) 017 0417: Statistic (Statistic) 017 0418: Statistic (Statistic) 017 0417: Statistic (Statistic) 017 0417: Statistic (Statistic) 017 0418: Statistic) 017 0417: Statistic (Statistic) 017 0418: Statistic) 017 0418: Statistic) 017 0418: Statistic) 017 0419: Statistic) 017	0613 Übrige Dauerwiesen (ohne Weiden)	221	Fläche Total	27		N	utz. seit	2017	7		ID1			
0633 Dirige Duerwisen (phre Weider) 2 607:370 2015 0615 Tuberrisgenutzte Wesen (ohne Weider) 1 0615 Tuberrisgenutzte Wesen (ohne Weider) 10 0611 Tuberrisgenutzte Wesen (ohne Weider) 10 0613 Dirige Duerwisen (ohne Weider)	Gbnr.: 56		Flurname:	Hinderschlatt		s	ZP	gest			ID 2			
4 Ber: 307 GA3L LQB ♥ BFF Q2 ♥ Heretzung unge: 0415 Fulfschang genutzte Wiesen (ohne Weil 14 Beritschaftet Booos Booos Booos<	0613 Übrige Dauerwiesen (ohne Weiden)	2	Zone:	52 Bergzone 2		•					ID 3			
0415 Putferzone mč Duserveide 7 0411 Datavij genutzti Wiesen (ohne Wiel. 8 0411 Datavij genutzti Wiesen (ohne Wiel. 10 0411 Datavij genutzti Wiesen (ohne Wiel. 10 0411 Datavij genutzti Wiesen (ohne Wiel. 10 0411 Datavij genutzti Wiesen (ohne Wiel. 11	Gbnr.: 307		GAðL	LOB		BFF	Q2	Ver	netzung				unge-	
0611 Extension genutite Wisen (ohne Wei, 14)	0415 Pufferzone mit Dauerweide	7						Line I	-					
6413 Durige Duerwissen (ohne Weiden) 779 6404 6413 Durige Duerwissen (ohne Weiden) 779 641 641	0611 Extensiv genutzte Wiesen (ohne Wei	14 🗆	Bewirtschaftet r	icht Bewirtschaftet										
Bern, Fläche 27 0616 Weide Phenweiden, Ub. Weide ohn. 85 0616 Weide Phenweiden, Ub. Weide ohn. 85 0617 Stowe innerhalb der IN 0 0624 Einheimische standortgerechte Enz 2 0611 Stenix operanter Wissen (kinne Weiden) 10 0613 Ubrige Dauerwissen (kinne Weiden) 53 0613 Ubrige Dauerwissen (kinne Weiden) 10 0614 Ubrige Dauerwissen (kinne Weiden) 10 0613 Ubrige Dauerwissen (kinne Weiden) 10 0614 Ubrige Dauerwissen (kinne Weiden) 11 06013 Ubrige Dauerw	0611 Extensiv genutzte Wiesen (ohne Wei	8	Fläche											
6/61 Weide (Neimeiden, üb. Weide ohn	0613 Übrige Dauerwiesen (ohne Weiden)	379 🗌	Bew. Fläche	27										
051 Streue innerhalb der IN 00 0524 Einheimische standortgerechte Einz 2 0401 Richmoor 2 0411 Eineniv genutzte Wissen (ohne Weiel. 7 0611 Eineniv genutzte Wissen (ohne Weiel. 7 0613 Übrige Dauerwissen (ohne Weiden) 0 0613 Übrige Dauerwissen (ohne Weiden) 0 0613 Übrige Dauerwissen (ohne Weiden) 0 0613 Übrige Dauerwissen (ohne Weiden) 7	0616 Weide (Heimweiden, üb. Weide ohn	85 🗌	davon Biodiversitä	tsförderung Qualität	II und Vernetz	ung								
0024 Einheimische standortgerechte Einz 2 Qualität II II III IIII IIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIII	0851 Streue innerhalb der LN	10			Beant.	Bewill.	Jahr	Fläche	Ansatz	Proj.Nr.	F	73	QII-Kont	rollen
4 Genz: 308 Qualität III 0 3004883 2026 0411 Flachmoor 12 12 Virnetzing 2015 27 0 6709.01 Hemberg 25: Gestaffelter 5 0611 Extensiv genutzte Wiesen (ohne Weic. 71 0 13: Songe Dauerwiesen (ohne Weic. 71 0 17: Songe Dauerwiesen (ohne Weic. 72 0 6709.01 Hemberg Z5: Gestaffelter 5 0613 Extensiv genutzte Wiesen (ohne Weic. 71 0 18:0 5 50% Reben Reb. 30-50% >50% Ter. 0613 Obrige Dauerwiesen (ohne Weic. 71 0 18 18: Streue innerhalb der IN 14 0 <td< td=""><td>0924 Einheimische standortgerechte Einz</td><td>2</td><td>Qualität II</td><td></td><td>1</td><td>1</td><td>2015</td><td>27</td><td></td><td>M 🖂</td><td></td><td></td><td>2018</td><td></td></td<>	0924 Einheimische standortgerechte Einz	2	Qualität II		1	1	2015	27		M 🖂			2018	
0412 Pufferzoe mit Sommerveide 12 0412 Pufferzoe mit Sommerveide 11 0611 Extensiv genutzte Wiesen (ohne Weid, 12 1 0611 Extensiv genutzte Wiesen (ohne Weid, 12 1 0613 Dirige Dauerwiesen (ohne Weid, 13 18-35% 35-50% >50% Reben Reb. 30-50% >50% Ter. 0613 Using Dauerwiesen (ohne Weid, 14 18-35% 35-50% >50% Reben 0 <	Gbnr.: 308		Qualität III					0		-	43048	3	2026	
0412 Puffezzone mil Sommerveide 41 0611 Extensiv genutzte Wiesen (ohne Weid 7 0613 Übrige Dauenviesen (ohne Weiden) 86 0616 Weide (Heinweider, üb. Weide ohn 53 0615 Streue innerhalb der LN 14 0615 Golden LN 14 0615 Streue innerhalb der LN 14 0616 Golden LN 14 0617 Streue innerhalb der LN 14 0613 Übrige Dauenviesen (ohne Weiden) 10 0613 Übrige Dauenviesen (ohne Weiden) 10 0924 Einheimische standortgerechte Einz 3 0613 Übrige Dauenviesen (ohne Weiden) 10 0924 Einheimische standortgerechte Einz 3 0613 Übrige Dauenviesen (ohne Weiden) 10 0924 Einheimische standortgerechte Einz	0401 Flachmoor	12	Vernetzung		V	1	2015	27	0	67.09.01	Hemb	ero '	75 : Gesta	ffelter 5 💌
⁶ Chill: Extensiv genutzite Wiesen (ohne Weic). 27 ⁶ Chill: Streue innerhalb der LN ⁶ Chill: Streue innerhalb der ⁶ Chill: Streue innerhalb der ⁶ Chill: Streu	0412 Pufferzone mit Sommerweide	41	daven Mannaiau		020	0.0								
for 11 Extensiv genutitie Wiesen (ohne Weider) for 12 Horses 2010 201	0611 Extensiv genutzte Wiesen (ohne Wei	71	UN/7 + 1997	10.259/ 1	10 000	. 50		Deber	D-L 30 509/	- 509				
	0611 Extensiv genutzte Wiesen (ohne Wei	27	HIVG \$ 1076	10 5376 5	53-30%	>50	70	neben	Aeb. 30-30%	2307	• 	ier.		
⁶¹⁶ Weide (Heimweider, üb. Weide ohn	0613 Übrige Dauerwiesen (ohne Weiden)	886 🔲	4	18 5					0	U		,		
⁽¹⁾	0616 Weide (Heimweiden, üb. Weide ohn	53 🗌	(mana)									1		
0613 Streue innerhalb der LN 14 0924 Einheimische standortgerechte Einz 3 0613 Übrige Dauerwiesen (ohne Weiden) 10 0924 Einheimische standortgerechte Einz 3 0613 Übrige Dauerwiesen (ohne Weiden) 10 0924 Einheimische standortgerechte Einz 3 0613 Übrige Dauerwiesen (ohne Weiden) 87 0924 Einheimische standortgerechte Einz 3 0 613 Übrige Dauerwiesen (ohne Weiden) 87 0924 Einheimische standortgerechte Einz 3 6 6bmr: 343 6613 Übrige Dauerwiesen (ohne Weiden) 246 6 6bmr: 372 6613 Übrige Dauerwiesen (ohne Weiden) 9 06mr: 372 6613 Übrige Dauerwiesen (ohne Weiden) 8 0613 Übrige Dauerwiesen (ohne Weiden) 8 0613 Übrige Dauerwiesen (ohne Weiden) 8 0613 Übrige Dauerwiesen (ohne Weiden) 8 0613 Übrige Dauerwiesen (ohne Weiden) 8 0613 Übrige Dauerwie	0851 Streue innerhalb der LN	41 🔳	/ + -	+								- T		
0924 Einheimische standortgerechte Einz 3 4 Gbr:: 313 6013 Übrige Dauerwiesen (ohne Weiden) 10 0924 Einheimische standortgerechte Einz 3 2 2 202400 64 Gbr:: 339 6613 Übrige Dauerwiesen (ohne Weiden) 87 0 0 0 0 2 202400 663 Übrige Dauerwiesen (ohne Weiden) 87 0	0851 Streue innerhalb der LN	14	GAöL-Nutzungsar	t	Bedeutung		Beginn	- In	ventar Nr.	F	äche	DZ-BFF	Objekt-ID (F	Z 4)
4 Gbn:: 313 6613 Übrige Dauerwiesen (ohne Weiden) 10 0924 Einheimische standortgerechte Einz 3 4 Gbn:: 339 6613 Übrige Dauerwiesen (ohne Weiden) 87 0613 Übrige Dauerwiesen (ohne Weiden) 10 0613 Übrige Dauerwiesen (ohne Weiden) 13 0613 Übrige Dauerwiesen (ohne Weiden) 13 0613 Übrige Dauerwiesen (ohne Weiden) 9 0613 Übrige Dauerwiesen (ohne Weiden) 8	0924 Einheimische standortgerechte Einz	3	Mageoviese		L		2019					2		202400
6613 Übrige Dauerwiesen (ohne Weiden) 10 6264r: 339 3 6613 Übrige Dauerwiesen (ohne Weiden) 87 6616 Weide (Heinweiden, üb. Weide ohn	Gbnr: 313		magerinese				2015					-		202400
0924 Einheimische standortgerechte Einz 3 4 Gbr:: 339 613 Übrige Dauerwiesen (ohne Weiden) 87 0613 Übrige Dauerwiesen (ohne Weiden) 87 613 0613 Übrige Dauerwiesen (ohne Weiden) 246 6 6 Gbr:: 343 6 6 6 Gbr:: 371 6 6 0613 Übrige Dauerwiesen (ohne Weiden) 13 6 4 Gbr:: 372 6 6 0613 Übrige Dauerwiesen (ohne Weiden) 9 6 0613 Übrige Dauerwiesen (ohne Weiden) 8 7 0613 Übrige Dauerwiesen (ohne Weiden) 8 7 0613 Übrige Dauerwiesen (ohne Weiden) 8 7	0613 Übrige Dauerwiesen (ohne Weiden)	10												
4 Gbm: 339 6 0613 Übrige Dauerwiesen (ohne Weiden) 67 0516 Weide (Heimweiden, üb. Weide ohn 160 0924 Einheimische standortgerechte Einz 3 6 Gbm: 343 0 0613 Übrige Dauerwiesen (ohne Weiden) 246 6 Gbm: 372 0613 Übrige Dauerwiesen (ohne Weiden) 0613 Übrige Dauerwiesen (ohne Weiden) 13 4 Gbm: 372 0613 Übrige Dauerwiesen (ohne Weiden) 0613 Übrige Dauerwiesen (ohne Weiden) 9 4 Gbm: 464 0 0613 Übrige Dauerwiesen (ohne Weiden) 8	0924 Einheimische standortgerechte Einz	3												
6613 Übrige Dauerwiesen (ohne Weiden) 87 0616 Weide (Heimweiden, üb. Weide ohn	Gbnr.: 339													
0616 Weide (Preimweiden, üb. Weide ohn	0613 Übrige Dauerwiesen (ohne Weiden)	87 🗌												
0924 Einheimische standortgerechte Einz	0616 Weide (Heimweiden, üb. Weide ohn	160 🗌												
4 Gbm: 343 0613 Übrige Dauerwiesen (ohne Weiden) 246 0613 Übrige Dauerwiesen (ohne Weiden) 13 6 Gbm: 371 0613 Übrige Dauerwiesen (ohne Weiden) 0613 Übrige Dauerwiesen (ohne Weiden) 9 9 Gbm: 364 0613 Übrige Dauerwiesen (ohne Weiden) 0613 Übrige Dauerwiesen (ohne Weiden) 8	0924 Einheimische standortgerechte Einz	3 🗆												
0613 Übrige Dauerwiesen (ohne Weiden) 246 4 Gbm:: 371 0613 Übrige Dauerwiesen (ohne Weiden) 13 Übrige Dauerwiesen (ohne Weiden) 13 4 Gbm:: 372 0 0613 Übrige Dauerwiesen (ohne Weiden) 9 0613 Übrige Dauerwiesen (ohne Weiden) 8 0613 Übrige Dauerwiesen (ohne Weiden) 8	Gbnr: 343													
4 Gbm:: 371 13 0613 Übrige Dauerwiesen (ohne Weiden) 13 4 Gbm:: 544 9 0613 Übrige Dauerwiesen (ohne Weiden) 8 0613 Übrige Dauerwiesen (ohne Weiden) 8	0613 Übrige Dauerwiesen (ohne Weiden)	246												
0613 Übrige Dauerwiesen (ohne Weiden) 13 4 Gbriz 372 0613 0613 Übrige Dauerwiesen (ohne Weiden) 9 4 Gbriz 344 0613 0613 Übrige Dauerwiesen (ohne Weiden) 8	Gbnr: 371													
4 Gbn:: 372 06131 Übrige Dauenwiesen (ohne Weiden) 9 0613 Übrige Dauenwiesen (ohne Weiden) 8 2	0613 Übrige Dauerwiesen (ohne Weiden)	13 🗆												
0613 Übrige Dauerwiesen (ohne Weiden) 9 06bn: 664 0613 Übrige Dauerwiesen (ohne Weiden) 8 0 8 2	Gbnr: 372													
4 Gbm: 644 0613 Übrige Dauerwiesen (ohne Weiden) 8 2	0613 Übrige Dauerwiesen (ohne Weiden)	9												
0613 Übrige Dauerwiesen (ohne Weiden) 8	Gbnr.: 644													
2	0613 Übrige Dauerwiesen (ohne Weiden)	8												
· Z													2	
													2	

Abb. 25: Neuer GAöL-Datensatz/-Nutzungsart mit Objekt-ID.

Klicken Sie auf die Schaltfläche «Schliessen», um die Anpassungen an der Nutzungsart zu speichern (Abb. 25, Ziff. 2).

3.3 Löschen einer GAöL-Nutzungsart (FZ4)

Wenn Sie eine Vertragsfläche löschen möchten, müssen Sie zuerst die GAöL-Nutzungsart mit der FZ4-Nummer löschen. Wählen Sie dazu die Schaltfläche «Minus-Symbol» (Datensatz löschen) (Abb. 26, Ziff. 1), und bestätigen Sie den Vorgang mit «Ja» (Ziff. 2).

Parzellenverzeichnis Parzelle löschen		+ Neue Nutzung	- Nutzung lö	ischen 🕂	Nutzung verschiel	ben 📮 Biodiv.liste	U Vereinba	arung	🖵 Bet	riebsliste Q II	
Parzelle verschieben		🕲 əgriGS	achführungsprot	okoli							
Gem: 3372	-	Nutzungsart	-								
4 Gbnr: 55		Abkürzung	0611 Extensiv ger	utzte Wiesen (ohne Weiden)		• G8	5 1000	13601		6
0613 Übrige Dauerwiesen (ohne Weiden)	221	Fläche Total	27		Nutz. seit	2017	ID ID	1			
4 Gbnr: 56		Flumame:	Hinderschlatt		SZP	gest.	103	2			
0613 Übrige Dauerwiesen (ohne Weiden)	2	Zone:	52 Bergzone 2				ID :	3			
4 Gbnr: 307		GA0L	LQB		BFF Q2	Vernetzung				unge-	
0415 Pufferzone mit Dauerweide	7										
0611 Extensiv genutzte Wiesen (ohne Wei	14	Bewirtschaftet nic	ht Bewirtschaftet								
0611 Extensiv genutzte Wiesen (ohne Wei	8 🗆	Fläche									
0613 Übrige Dauenviesen (ohne Weiden)	379	Bew. Fläche	27								
0616 Weide (Heimweiden, üb. Weide ohn	85 🗆	davon Biodiversitäts	förderung Qualität I	I und Vernetzur	9						
0851 Streue innerhalb der LN	10			Beant. Be	will. Jahr	Fläche Ansatz	Proj.Nr.			QII-Kontrolle	n
0924 Einheimische standortgerechte Einz	2 🗆	Qualitat II						12.3		2018	
4 Gbnr: 308		Qualitat III		m 1						2026	
0401 Flachmoor	12	Vecentrune								75 . 6	
0412 Pufferzone mit Sommerweide	41	vernetzung		80 B		Vollen Sie diesen Datensat	tz löschen?			25 : Gestaffeit	11.5 .
0611 Extensiv genutzte Wiesen (ohne Wei	71	davon Hangneigung	en		•						
0611 Extensiv genutzte Wiesen (ohne Wei	27	HNG<18%	18-35% 3	15-50%	>						
0613 Übrige Dauenwiesen (ohne Weiden)	886	4 1 1	8 5	0	_	2	Ja N	ein			
0616 Weide (Heimweiden, üb. Weide ohn	53										
0851 Streue innerhalb der LN	41	/ + - 4	÷.								
0851 Streue innerhalb der LN	14	data historia		Rede to a		a la seta bi	Date		07.855	01.14.10.077.0	
0924 Einheimische standortgerechte Einz	3 🗆	UNOL-NUTZUNGSAR		secenting	beginn	 inventar ivr. 	Flache		UZ-BFF	Object-ID (P2 4)	
4 Gbnr/ 313		 Magerwiese 		L	2019			27	×	2	024009
0613 Übrige Dauerwiesen (ohne Weiden)	10										
0924 Einheimische standortgerechte Einz-	3 🗆										
4 Gbnr: 339											
0613 Übrige Dauerwiesen (ohne Weiden)	87 🗆										
0616 Weide (Heimweiden, üb. Weide ohn	160 🗆										
0924 Einheimische standortgerechte Einz-	3 🗆										
4 Gbnr: 343											
0613 Übrige Dauenviesen (ohne Weiden)	246										
4 Ghavi 371											
0613 Übrige Dauerwiesen (ohne Weiden)	11 [
d Ghay 372											
0613 (Ibrine Deversionen (obne Weiden)	• □										
A Gbw/ 644											
0613 Übrine Dauerwiesen (ohne Weiden)	* 🗆										
and and ease mean bund medel)	• •										

Abb. 26: Löschen einer GAöL-Nutzungsart

In einem zweiten Schritt müssen Sie den Datensatz auch noch aus dem agriGIS löschen. Klicken Sie hierfür auf die Schaltfläche «agriGIS» (Abb. 26, Ziff. 3), entfernen Sie das Häkchen bei NHG und speichern Sie den Vorgang (Abb. 27, Ziff. 1+2).



Abb. 27: Entfernen der GAöL-Nutzung in agriGIS

Nachdem Sie das AgriGIS-Fenster wieder geschlossen haben, erscheint die Nutzungsart unter der Grundbuchnummer noch immer grün (Abb. 28, Ziff. 1). Nach dem Entfernen des Hackens bei «GAöL» (Ziff. 2) erscheint eine Warnmeldung, die Sie mit "Ja" wegklicken können (Abb. 29).

3372/ 1/ 26 Naf Willi, Wattwilerstrasse 52, 9633 Hemb	erg (2019)												
Parzellenverzeichnis Parzelle löschen		+ Neue Nutz	ung Nutzung	löschen	+ Nut	zung versch	ieben 🚺	Biodiv.liste	ve	reinbaru	ng 🖵	Betriebsliste Q II	
Parzelle verschieben		S agriGIS	S Nachführungspr	otokoll									
5em: 3372		Nutzungsart											
4 Gbnr: 55		Abkürzung	0611 Extensiv g	enutzte Wieser	n (ohne	Weiden)			•	GIS	100013601		
0613 Übrige Dauerwiesen (ohne Weiden)	221	Fläche Total	27		1	lutz. seit	20	17		ID 1			
Gbnr.: 56		Flurname:	Hinderschlatt		-	ZP	ae	st.		ID 2			
0613 Übrige Dauerwiesen (ohne Weiden)	2	Zoper	52 Bergzone 2							ID 3			
Gbnr.: 307		GA6L	2 108		I BEE	02	V	emetzung				unge-	
0415 Pufferzone mit Dauenweide	7 🔳	e onor	_			4-		chickening				unge	
0611 Extensiv genutzte Wiesen (ohne Wei	14	Bewirtschaftet	nicht Bewirtschaftet										
0611 Extensiv genutzte Wiesen (ohne Wei	8	Fläche											
0613 Übrige Dauerwiesen (ohne Weiden)	379	Bew. Fläche	27										
0616 Weide (Heimweiden, üb. Weide ohn	85 🔲	davon Biodiver	sitätsförderung Qualitä	t II und Vernetz	zung								
0851 Streue innerhalb der LN	10		-	Beant.	Bewill	Jahr	Fläche	Ansatz	Proj.Nr.		7.2	QII-Kontrolle	en -
0924 Einheimische standortgerechte Einz	2	Qualität II		\checkmark	1		27		- 🕅 🗔	- °	2.3	2018	
Gbnr.: 308		Ouslität III				_	0		C D C C C C C C C C C C	43048	3	2026	
0401 Flachmoor	12	Vernetzung				2015	27	0	67.09.01	Hamb		T 75 - Gartaffalt	
0412 Pufferzone mit Sommerweide	41	Territoring				2013			01103101	Hemo	ery	2.5 : Gestaller	aer a
0611 Extensiv genutzte Wiesen (ohne Wei	71	davon Hangne	igungen								-		
0611 Extensiv genutzte Wiesen (ohne We	2	HNG<18%	18-35%	35-50%	>50	7%	Reben	Reb. 30-50%	509 ×509	6	Ter.		
0613 Übrige Dauerwiesen (ohne Weider)	880 🗖	4	18 5		0			0	0)		
0616 Weide (Heimweiden, üb. Weide ohn	53												
0851 Streue innerhalb der LN	41	/ + -	• +•										
0851 Streue innerhalb der LN	14	GAGI -Nutrup	neart	Redeutung		Reging		muentar Nr.		läche	D7-86	E Objekt-ID (E7.4	
0924 Einheimische standortgerechte Einz	3	CHOC HULLON	gaan t	beacarang		orginii		include the		inarch inc	02.01	· • • • • • • • • • • • • • • • • • • •	,
Gbnr.: 313													
0613 Übrige Dauenviesen (ohne Weiden)	10												
0924 Einheimische standortgerechte Einz	3												
Gbnr: 339													
0613 Übrige Dauerwiesen (ohne Weiden)	87												
0616 Weide (Heimweiden, üb. Weide ohn	160												
0924 Einheimische standortgerechte Einz	3												
Gbnr.: 343													
0613 Übrige Dauerwiesen (ohne Weiden)	246												
Gbnr.: 371													
0613 Übrige Dauerwiesen (ohne Weiden)	13												
Gbnr.: 372													
0613 Übrige Dauerwiesen (ohne Weiden)	9												
Gbnr.: 644													
0613 Übrige Dauerwiesen (ohne Weiden)	8 🗆												
	-												
												🖷 Sch	nesse

Abb. 28: Vorgang zum Entfernen des grünen Kästchens.



Abb. 29: Warnmeldung beim Entfernen des Häkchens «GAöL».

4 Erstellen des Vertrages in der Vertragsverwaltung

Wählen Sie im Register «Bewirtschaftungsdaten» den Menüpunkt «Vertragsverwaltung», um in die Vertragsverwaltung zu gelangen (Abb. 30, Ziff. 1).



Abb. 30: Einstieg in die Vertragsverwaltung.

Alte Vertragsvorlagen (vor 2015) können nicht überschrieben oder in der Vertragsvorschau geöffnet werden.

Wenn ein bestehender Vertrag erneuert werden soll, ist dieser vorgängig mit dem «Minus-Symbol» zu löschen (Abb. 31, Ziff. 1). Dadurch werden dem alten Vertrag zugewiesene GAöL-Nutzungsarten wieder freigestellt. Ob eine GAöL-Nutzungsart keinem Vertrag zugewiesen ist, sehen Sie, wenn unten im Kästchen «Gewählt» kein Häkchen vorhanden ist (Ziff. 2).

3372/ 1/ 26 N	äf Willi, Wattwilers	trasse 52, 9633	Hemberg (2019)							- • ×	
+ - 1											
Vertrag-Nr.	Vertragsart	Vertragsart			Beginn	Vertr.dauer Jahr	e Planmasssta	b 1:	Artikel	3	
5 • 1000025431	Moore,Magerwie	sen,Rückführun	gsflächen,Pufferzonen		01.05.2010	6	2000	308/1: 10-20% N	308/1: 10-20% Mahdreste an jährlich wechselnd		
				I				300/2, 300/4: PT	mings-730	mmerweide im disner	
Gewählt	Gemeinde	Grundbuch	Nutzung	Bea	nn Inv.Nr.	Bed. Flä	che	Gesamtbeitrag NS	DZ	Ţ	
V	3372	307	FM	199	2 SV7	L	10	0	✓		
	3372	308	FM	199	2	L	42	84	~		
V	3372	307	PD	2010) SV7	L	8	0	✓		
V	3372	308	FM	2010) SV2	L	12	0	✓		
	3372	308	PW	2010) SV2,3	L	41	0	1		
	3372	308	FM	201	7	L	14	70	✓		
•	3372	308	MW	2019)	L	27	135	✓		
2										Ţ	
								Vertragsvo	orschau	Schliessen	

Klicken Sie auf das «Plus-Symbol», um einen neuen Vertrag zu erstellen (Ziff. 3).

Abb. 31: Löschen eines alten Vertrages (Ziff. 1) und Erstellen eines neuen Vertrages (Ziff. 3).

Zuunterst erscheint in der Auflistung eine neue Zeile mit einer automatisch erstellten Vertragsnummer. Die folgenden Angaben rechts davon müssen Sie noch ergänzen (Abb. 32, Ziff. 1):

Vertragsart	gemäss GAöL-Nutzungsart
Beginn	Vertragsbeginn (im Vertrag wird nur das Jahr angezeigt)
Planmassstab	gemäss Vertragsplan
Artikel 3	falls nötig

Das Feld «Datum Unterschrift» wird vom ANJF ausgefüllt. Die Vertragsdauer wird standardmässig mit 8 Jahren angegeben.

Im Feld «Artikel 3» tragen Sie die abweichenden oder ergänzenden Vertragsbestimmungen ein, die Sie gegebenenfalls mit dem Bewirtschafter vereinbart haben (z.B. abweichender Schnittzeitpunkt).

Im unteren Bereich wählen Sie nun die GAöL-Nutzungsart(en) aus, welche im Vertrag erscheinen soll(en). Dazu setzen Sie im Kästchen «Gewählt» ein Häkchen (Ziff. 2). Anschliessend wechseln Sie in die Vertragsvorschau (Ziff. 3).

📀 3372/ 1/ 26 N	läf Willi, Wattwilers	trasse 52, 9633	Hemberg (2019)										X
+ -													
Vertrag-Nr.	Vertragsart			Datum Untersc	Beginn	Vertr.dauer Jah	ire Planmassst	ab 1:			Artike	13	
									308/1: 10-2	0% Ma	ahdreste a	an jährlich wechselnd.	··· *
1000025431	Moore,Magerwie	sen,Rückführun	gsflächen, Pufferzonen		01.05.2010	6	2000		308/2, 308/4	4: Früh	lings-/So	mmerweide im bishe	r
1000082714	Moore, Magerwi	esen, Pufferzone	en		12.02.2019	8	1000						
1													
T													
													-
Gewählt	Gemeinde	Grundbuch	Nutzung	Begi	nn Inv.Nr.	Bed. FI	äche	Gesa	amtbeitrag NS		DZ		_
•	3372	308	MW	2019	9	L	27	7		0			*
2													
									-	_			-
								3	Vertra	gsvor	schau	🔁 Schliessen	

Abb. 32: Erfassen der Vertragsdaten und Auswählen der GAöL-Nutzungsart(en).

In der Vertragsvorschau können Sie den Vertrag nochmals überprüfen und ihn bei Korrektheit ausdrucken (Abb. 33, Ziff. 1).



Abb. 33: Drucken des Vertrages.

Der Vertrag ist nun bereit zur Unterschrift und kann zusammen mit dem Plan und den erforderlichen Konzepten den Vertragsparteien in zwei- bzw. bei nationalen und regionalen Objekten in dreifacher Ausführung zur Unterschrift vorgelegt werden.